Allgemeine Geographische EPHEMERIDEN.

Verfasset

von

einer Gesellschaft Gelehrten

und herausgegeben

von

F. von Zach,

H. S. G. Obristwachtmeister und Director der herzoglichen Sternwarte Seeberg bey Gotha.

Dritter Band.

Weimar,

im Verlage des Industrie-Comptoirs

1799.

Allgemeine Geographische EPHEMERIDEN.

Verfasset von einer Gesellschaft Gelehrten, und herausgegeben von

F. von Zach,

H. S. G. Obristwachtmeister und Director der Herzoglichen Sternwarte Seeberg bey Gotha.

Februar. 1799.

Weimar
im Verlage des Industrie Comptoirs.

Im Mém. 1789 p. 394 et 418 hat *Legendre* aus der Theorie des Gleichgewichts flüſſiger Körper gezeigt, daſs man

$$\nu = b\ (1 + m \text{ ſin.}^2 \psi + n \text{ ſin.}^4 \psi)$$

annehmen kann, wo ν der Halbmeſſer eines Puncts der Erde; b die halbe kleine Axe, und ψ der Winkel, den ν und b machen, wo ferner n eine Gröſse von der Ordnung m^2 iſt. Setzt man $\psi = 90°$ ſo findet man die Applattung $= m + n$. Er findet dann für das Viertel des Erdmeridians $= M = b\,(1 + \frac{3}{2} m + \frac{3}{8} n + \frac{1}{4} m^2).\ \frac{1}{2}\pi$ wo $\pi = 3{,}14159\ldots$ Das bekannte Verhältniſs des Diameters zur Peripherie iſt. —

Beauchamp hat an *La Lande* aus Cairo geſchrieben, er befinde ſich wohl, ſo wie auch der General en Chef *Bonaparte*. Alle die ſchlimmen Gerüchte aus Aegypten ſind Lügen und Engliſche Erdichtungen.

* * *

3.

Aus einem Schreiben des Hofraths Blumenbach.

Göttingen, den 18 Jan. 1799.

Der ſtrenge Froſt, der ſo lange die Ankunft der Engliſchen Poſten verhindert hat, iſt auch Urſache, daſs ich erſt heute ein Schreiben des Baronet *Banks* vom 11 Dec. erhalte, worin er mir die neueſten Nachrichten von *Hornemann* mittheilt.

Der Brief, den dieſer an *Banks* geſchrieben, iſt aus *Cairo* vom 31 Auguſt. Er befand ſich da noch immer geſund und wohl, und war, — wie ſich B. ausdrückt — noch völlig ſo eifrig als je, um ſeiner Miſſion Ehre zu machen und die Hoffnungen zu erfüllen, die ſeine Freunde zu Göttingen und in England in ihn geſetzt haben.

Er war in *Cairo*, als die *Franzöſiſche Armee* daſelbſt einrückte, und ward ſogleich nebſt allen übrigen dort befindlichen Franken in die Feſtung gebracht, um vor der Wuth der aufgebrachten Einwohner geſichert zu ſeyn.

Als

Als er wieder auf freyen Fuſs kam, ward er bald mit *Monge* und *Berthollet* bekannt, die ihn ſogleich dem General *Bonaparte* vorſtellten. Dieſer empfing ihn mit der gröſsten Aufmerkſamkeit und Achtung; nahm ihn, ſo lange er ſich in *Cairo* aufhalten würde, in ſeinen Schutz: bot ihm, falls er verreiſen wollte, Päſſe an, und ſogar Geld, wenn er deſſen benöthigt ſeyn ſollte.

Schon vor Ankunft der *Franzoſen* hatte *Hornemann* ſeinen Reiſeplan feſtgeſetzt, dem zu Folge er unter dem Character als Muhamedaniſcher Kaufmann mit der *Fezzan-Karavane* zu gehen gedenkt. So bald er alſo *Bonaparte*'s Schutz hatte, ſo eilte er aus *Cairo*, um nur erſt ſeine Fezzaner Freunde und künftigen Reiſegefährten wieder aufzuſuchen, die bey Annäherung der Franzöſiſchen Armee aus der Stadt geflüchtet waren, nach und nach aber wieder zurückkehrten, da ſie die neuen Einrichtungen der Franzoſen und die Zuſage von Schutz und Sicherheit erfuhren, die dieſe den ſich ruhig verhaltenden Einwohnern verſprachen. So ward denn der 12 Sept. zum Aufbruch der Karavane beſtimmt. *Hornemann* zog ſeine Gelder auf die *Aſſociation*, um ſich als Kaufmann mit Kamelen, Pferden und Waaren zu verſorgen, gerade ſo viel, als unumgänglich nöthig war; aber doch, daſs er den mindeſtbemittelten bey der Karavane vorſtellt, um ſo wenig als möglich etwa die Habſucht ſeiner Gefährten zu reizen

Er hat in Aegypten die Bekanntſchaft eines *Deutſchen* gemacht, der ſehr gut Arabiſch und Türkiſch ſpricht; ſchon vorlängſt zur Muhamedaniſchen Religion übergetreten, und ſchon dreymahl in *Mekka* geweſen iſt; jetzt aber willens war, nach Europa zurückzukehren. Doch lieſs er ſich bereden, dafür lieber die Afrikaniſche Reiſe mitzumachen, und ſo ſind die beyden Landsleute mit einander abgereiſt. *Hornemann* gedenkt von *Fezzan* nach *Cashna* zu gehen, und dann aus dem Herzen von Afrika mit der beſten Gelegenheit, ſey's weſtlich über Senegambien, oder öſtlich durch Aethiopien zurück zu kehren. *Banks* erhielt *Hornemann*'s Brief unter *Bonaparte*'s officiellem Siegel, und — ſagt er — „*es würde ungerecht ſeyn,*

„*wenn*

„wenn ich nicht zur Ehre der Französischen Nation bemerkte, „dass dieser Brief, der mitten durch die Gebiete der Republik „passirt ist, mir uneröffnet und aufs unversehrteste durch „den Französischen Agenten, der sich wegen der Kriegsgefan„genen hier in London aufhält, eingehändigt worden."

* * *

4.

Aus einem Schreiben des Pfarrers Wurm.

Gruibingen, d. 20 Nov. 1798 u. 10 Jan. 1799.

Sie verlangen von mir Aufschlüsse über einen sonderbaren Widerspruch zwischen meinen und *Triesnecker's* Berechnungen für die zu *Wang* beobachtete Sonnen-Finsternis vom 5 Sept. 1793. Die Frage ist eigentlich davon: warum ich aus dem Anfang und Ende dieser Finsternis nahe dasselbe, und hingegen *Triesnecker* ein so sehr abweichendes Resultat für die Conjunctionszeit finde?*) (A. G. E. Dec. 1798 S. 510 u. 575) Um die Ursache davon und irgend einen in meine Rechnungen für *Wang* eingeflossenen Irrthum, wenn es möglich, zu entdecken, sah ich dieselbe mit aller Sorgfalt abermahls durch: aber, ohne sie auch jetzt für fehlerfrey verbürgen zu wollen, muss ich doch gestehen, nichts, was jene Erscheinung erklären könnte, darin angetroffen zu haben, und immer scheint mir noch die Beobachtung von *Wang*, neben jenen von *Greenwich* und *Gotha*, eine der genauesten unter den zahlreichen übrigen Beobachtungen dieser Sonnen-Finsternis zu seyn. Auf eine Gattung von Schwierigkeit, welche dem Calcul dieser Finsternis eigen ist, habe ich schon im III Suppl. Bande zu *Bode's* astr. Jahrb. S. 175 aufmerksam gemacht, darauf nämlich, dass man die Meridian-Differenz des Orts, für welchen die Finsternis berech-

net

*) Diese Rechnungs-Differenz hat sich aufgeklärt, sie hatte ihren Grund in einem Druckfehler des Berliner Jahrbuches 1797 S. 238. Man sehe nachfolgenden Brief *Triesneckers*. *v. Z.*

INHALT.

Seite

I. Abhandlungen.

1) Einige Bemerkungen üb. *Ebbe* und *Fluth* an d. Dänischen und Norwegischen Küsten. Vom Baron *von Löwenörn* 121

2) Kannte Herodot bereits den *Joliba-Strom?* vom Professor *Heeren* 133

II. Bücher-Recensionen.

1) *Dom. Alb. Azuni*'s Essai sur l'histoire géographique, politique et naturelle du Royaume de *Sardaigne* 149

2) *J. E. Bode*'s Sammlung astronom. Abhandlungen, Beobacht. und Nachr. *Dritter Suppl. Band* zu d. astronom. Jahrb. 159

III. Karten-Recensionen.

1) *Situations-Karte* d. Gegenden zwischen d. Rhein, Necker u. Main, mit d. ganzen Odenwald etc. vom Artillerie-Hauptm. *Haas* 167

2) Charte vom Königr. *Böheim.* Nach Murdochischer Projection entworfen, nach d. neuesten u. zuverläss. astron. Ortsbest. berichtiget u. revidirt auf d. Seeberger u. Prager Sternwarte. Gezeichn. v. *F. L. Güsseſeld* 171

3) *Reisecharte* v. Dresden üb. Bischoffswerda durch die südl. Hälfte d. Oberlausitz — Ein Versuch v. *G. B. Meissner* 174

IV. Correspondenz-Nachrichten.

1) Ausz. a. e. Briefe v. *La Lande.* Berechnung d. Bedeck. d. ♃ d. 12 März 1797. Neuer Comet. Verzeichniss v. 47,500 Sternen. Polarstern. *Carlsburg* u. *Weissenburg.*

ſsenburg. Schiefe d. Ekliptik. 65 Stern in ♓. Preis f. d. Berechnung d. Cometen v. 1770. Bedeckung d. τ ♉. Brandenburg. Scepter. Guillotine. Supplement zu *La L's* Lebensbeſchr. Schiefe d. Ekliptik 176

2) Aus mehr. B. d. Dr. *Burckhardt.* *Ulugh Beigh's* aſtronom. Tafeln. *B's* Tafeln für die Störungen Saturns durch Uranus. National-Inſtitut in *Cairo* u. *Décade egyptienne.* *Monge's* Beobachtung d. Kimmung (*Mirage*). *Beauchamp's* Annuaire Français-cophte und Muſulman. Vermiſchte Bemerkungen üb. *Aegypten.* *Burckhardt's* Widerlegung v. *Kloſtermann's* Einwend. geg. d. Franz. Grad-Meſſ. u. d. Maſs- u. Gewicht-Syſtem. *A. v. Humboldt's* Beobacht. d. Magnet-Nadel. *Legendre's* Berechnung d. Triangels. Nachr. a. *Aegypten.* 179

3) Aus e. Schr. v. *Blumenbach.* *Hornemann's* Nachr. a. Cairo v. 31 Aug. 98 193

4) Aus e. Schr. v. *Wurm.* Berechnung d. Sonnenfinſt. d. 5. Sept. 1793 für *Wang.* Berechnung d. Bedeck. d. ν ♍ d. 12 März 1797. Thermometer-Stand d. 25 u. 26 Decemb. 1798 in *Gruibingen*, *Stuttgardt*, *Augsburg*, *Mannheim* (u. *Seeberg* b. Gotha. *Lowitz*'iſche Verſuche üb. d. künſtl. Kälte wiederholt v. *Vauquelin* u. *Fourcroy.*) *De Lambre's* verbeſſ. Tafeln der ſtündl. Bewegung des ☾ Bedeckung d. τ ♉ d. 27 Octob. 98. Polhöhe v. *Mülheim* im Breisgau 195

5) Aus e. Schr. v. *Triesnecker.* Mond-Parallaxe. Berechnung der Sonnenfinſt. für *Wang* d. 5 Sept. 93. Thermom. Stand d. 26 Decemb. 98 in *Wien* 199

6) Aus e. Schr. d. Canon. *David.* Lage v. *Schlan* und *Sazena* 200

7) Aus e. Schr. d. Oberſten *von Lecoq.* Polhöhe von Preuſs. *Minden.* Bedeck. d. τ^1 ♒ d. 13 Decemb. 98. Polhöhe v. *Braunſchweig* 201

8) Aus e. Schr. d. Inſp. *Köhler.* Ortsbeſtim. v. *Buttelſtädt* u. *Zottelſtädt* berichtiget 203

9) Aus

9) Aus e. Schr. d. Prof. *Yelin*. *Dollond*'s Spiegel-Sextant. *Wright*'s Sextant. Landes-Vermessung im *Ansbach*. *Vetter*'s Karte. (*Räger*'s trigonom. Vermess. v. Sayn-Altenkirchen. *Cassini*'s trigonom. Vermess. von Bayreuth.) Erhöhung v. *Ansbach* üb. d. Meere. 206

V. Vermischte Nachrichten.

1) Ch. *A. Fischer*'s Bemerk. über Spanische Zeitungen 209

2) Bedeckung d. Sterns 98 μ) d. 13 Jan. 99 beob. v. Prof. *Seyffer* in Göttingen 210

3) Berichtigung zum II B. d. A. G. E. S. 80. *Noirmoutier* in Cassini's K. v. Frankr. *Isle Dieu*. *Cassini*'s K. v. Fr. um herabges. Preis 210

4) *Spilcker*'s Ergänzungen d. Tableau's v. *Cassini*'s Karte v. Frankr. 211

5) *Goldbach*'s Verzeichn. v. Druckfehlern in *La Lande's* astronom. Tafeln 212